

## **Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Vom 22. Dezember 2011  
StAnz. S. 178

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), geändert durch Gesetz vom 9. März 2011 (GVBl. S. 47), BS 223-41, haben

der Fachbereichsrat des Fachbereichs 02 am 26. Oktober 2011,  
der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 am 11. Mai 2011,  
der Fachbereichsrat des Fachbereichs 08 am 30. November 2011,  
der Fachbereichsrat des Fachbereichs 09 am 02. November 2011,  
der Fachbereichsrat des Fachbereichs 10 am 30. November 2011 und  
der Rat der Kunsthochschule Mainz am 30. November 2011

die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität mit Schreiben vom 19. Dezember 2011, Az.: LAGym-014 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### **Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 09. Juli 2010 (StAnz. S. 1077), zuletzt geändert durch Ordnung vom 28. Juni 2011 (StAnz. S. 1319), wird wie folgt geändert:

## **1. Der Anhang für das Fach Bildende Kunst erhält folgende Fassung:**

### **„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

#### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):**

Keine

#### **2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen eine Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Eignungsprüfung

##### **2.1. Definition der besonderen Vorbildung oder Tätigkeit bzw. einer Eignungsprüfung**

Gemäß Eignungsprüfungsordnung in der jeweils aktuellen Fassung

##### **2.2. Fristen zur Vorlage des Nachweises:**

Gemäß Eignungsprüfungsordnung in der jeweils aktuellen Fassung

##### **2.3 Verfahren zum Führen des Nachweises:**

Gemäß Eignungsprüfungsordnung in der jeweils aktuellen Fassung

##### **2.4 ggf.: Wiederholungsmöglichkeit:**

Gemäß Eignungsprüfungsordnung in der jeweils aktuellen Fassung

### **B. Modularisierter Studienverlauf**

#### **1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 62 SWS

- Pflichtveranstaltungen: 34 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 28 SWS

#### **2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 2.1. Fachgrundlagen der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft
- 2.2. Fachmethoden der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft
- 2.3. Grundlagen der Kunstgeschichte
- 2.4. Neuere Kunstgeschichte und Werkstattkurse
- 2.5. Basisklasse: Einführung in die künstlerische Praxis
- 2.6. Kunst- und Kulturgeschichte und Sachgebiete der Kunst
- 2.7. Grundlagen der Fachdidaktik: Kunstpädagogisches Projekt
- 2.8. Klasse: Künstlerische Praxis – Prozesse und Ergebnisse

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul 1 Fachgrundlagen der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studienleistunge n</b>
1.1.) Kunstdidaktik: Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik	S/V	1	P	2	2	
1.2.) Kunstwissenschaft: Bild- und Kunstbegriff	S	1	P	2	2	Kurzreferat oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio
1.3.) Kunstdidaktik: Bildästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen	S	2	P	2	3	Kurzreferat oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio
<b>Modulprüfung</b>	Entweder in 1.1. oder 1.2 oder 1.3: mündliche Prüfung (30 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>7</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 2 Fachmethoden der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungs-grad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studienleistungen</b>
2.1.) Kunstdidaktik: Methoden kunstpädagogischer Vermittlung	S	3	P	2	3	SL in 2.1.), falls Modulprüfung in 2.2.): Kurzreferat oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio
2.2.) Kunstdidaktik: Kunstpädagogische Methoden der Annäherung und Auseinandersetzung mit Kunst	S	4	P	2	3	SL in 2.2.), falls Modulprüfung in 2.1): Kurzreferat oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio
<b>Modulprüfung</b>	Entweder in 2.1 oder 2.2: Referat mit Ausarbeitung oder Portfolio					
<b>Gesamt</b>				<b>4</b>	<b>6</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 3 Grundlagen der Kunstgeschichte</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studienleistungen</b>
3.1.) Einführung in die Bildkünste	S	3	P	2	3	SL, falls Modulprüfung in 3.2.): Klausur /60 Min.
3.2.) Analyse und Interpretation künstlerischer Werke und Prozesse	S	4	P	2	3	SL, falls Modulprüfung in 3.1.): Kurzreferat oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio
<b>Modulprüfung</b>	Entweder in 3.1. Klausur (60 Min.) oder in 3.2.: mündliche Prüfung (30 Min.) oder Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>4</b>	<b>6</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 4 Neuere Kunstgeschichte und Werkstattkurse</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-leistung</b>
4.1.) Werkstattkurs	WK	1	WP	2	1	
4.2.) Werkstattkurs	WK	2	WP	2	1	
4.3.) Werkstattkurs	WK	3	WP	2	1	
4.4.) Werkstattkurs	WK	5	WP	2	1	
4.5.) Kunst- und Kulturgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart	S	2	P	2	3	Kurzreferat oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio
<b>Modulprüfung</b>	Erfolgreich Teilnahme an 4.1, 4.2, 4.3, 4.4 und 4.5 (unbenotet)					
<b>Gesamt</b>				<b>10</b>	<b>7</b>	
Zugangsvoraussetzung	Teilnahme an der Basisklasse					

<b>Modul 5 Basisklasse: Einführung in die künstlerische Praxis</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungs-grad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-leistung</b>
5.1.) Basisklasse	BK	1	P	12*	5	
5.2.) Basisklasse	BK	2	P	12*	5	
<b>Modulprüfung</b>	Präsentation der Arbeiten in einer Ausstellung und Prüfungsgespräch (15 Min.) (Gewichtung 4:1)					
<b>Gesamt</b>				<b>24*</b>	<b>10</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 6 Kunst- und Kulturgeschichte und Sachgebiete der Kunst</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungs-grad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-leistung</b>
6.1.) Kunst- und Kulturgeschichte: Schwerpunkte/Vernetzungen/künstlerische Positionen (Kunsttheorie)	S	6	P	2	3	SL, falls Modulprüfung in 6.2.): Kurzreferat oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio
6.2.) Architektur	S	6	P	2	3	SL, falls Modulprüfung in 6.1.): Kurzreferat oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio
<b>Modulprüfung</b>	Entweder in 6.1: Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung oder Portfolio oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder in 6.2: Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung oder Portfolio					
<b>Gesamt</b>				<b>4</b>	<b>6</b>	
Zugangsvoraussetzung	Teilnahme an der Basisklasse					

<b>Modul 7 Grundlagen der Fachdidaktik: Kunstpädagogisches Projekt</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungs-grad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-leistung</b>
Kunstpädagogisches Projekt	S	5	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Entweder Portfolio oder Projektdokumentation und Reflexion oder schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtsreihe					
<b>Gesamt</b>				<b>2</b>	<b>3</b>	
Zugangsvoraussetzung	Modul 1					

<b>Modul 8 Klasse: Künstlerische Praxis – Prozesse und Ergebnisse</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungs-grad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-leistung</b>
8.1) Klasse	KPL	3	WP	10*	5	
8.2) Klasse	KPL	4	WP	10*	5	
8.3) Klasse	KPL	5	WP	10*	5	
8.4) Klasse	KPL	6	WP	10*	5	
<b>Modulprüfung</b>	Präsentation der Arbeiten in einer Ausstellung und Prüfungsgespräch (30 Min.) (Gewichtung 4:1)					
<b>Gesamt</b>				<b>40*</b>	<b>20</b>	
Zugangsvoraussetzung	Modul 5					

**Legende:**

- BK = Basisklasse
- KPL = Künstlerisch-praktische Lehrveranstaltung
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- S = Seminar
- V = Vorlesung
- WP = Wahlpflichtveranstaltung
- WK = Werkstattkurs
- \* = Wertung mit Faktor 0,5

**3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Keine“

**2. Der Anhang für das Fach Biologie erhält folgende Fassung:**

**„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

**1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):**

Keine

**2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3)**

Keine

**B. Modularisierter Studienverlauf des B. Ed.**

**1. Studienvolumen**

Im Verlauf des B. Ed. Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Gesamtumfang:                     | 53 SWS, davon |
| • Pflichtlehrveranstaltungen:     | 48 SWS        |
| • Wahlpflichtlehrveranstaltungen: | 5 SWS         |

**2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

- 2.1 Grundlagen der Chemie
- 2.2 Strukturen und Funktionen der Pflanzen
- 2.3 Strukturen und Funktionen der Tiere
- 2.4 Fachdidaktik I: Konzeption und Gestaltung des Biologieunterrichts
- 2.5 Humanbiologie und Anthropologie
- 2.6 Ökologie, Biodiversität und Evolution
- 2.7 Physiologie der Pflanzen
- 2.8 Physiologie der Tiere

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul 1: Grundlagen der Chemie</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Chemie für Lehramt Biologie	V	1. oder 2.	Pfl.	2	3	
Chemiepraktikum für Lehramt Biologie <sup>1)</sup>	P	1. oder 2.	Pfl.	4	4	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur, 60 Minuten					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>7</b>	
Zugangsvoraussetzung	keine					

<sup>1)</sup> Das Chemiepraktikum findet nach dem Sommersemester in den schulischen Herbstferien statt.

<b>Modul 2: Strukturen und Funktionen der Pflanzen</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Strukturen und Funktionen der Pflanzen	V	1. oder 2.	Pfl.	2	3	
Zellbiologie	V	1.	Pfl.	2	3	Klausur, 60 Minuten
Botanisches Grundpraktikum	P	1. oder 2.	Pfl.	4	4	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>8</b>	<b>10</b>	
Zugangsvoraussetzung	keine					

<b>Modul 3: Strukturen und Funktionen der Tiere</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Strukturen und Funktionen der Tiere	V	1. oder 2.	Pfl.	2	3	
Zoologisches Grundpraktikum	P	1. oder 2.	Pfl.	4	4	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>7</b>	
Zugangsvoraussetzung	keine					

<b>Modul 4: Fachdidaktik I: Konzeption und Gestaltung des Biologieunterrichts</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Fachdidaktik Biologie	V	3.	Pfl.	1	2	
Fachdidaktik I	S	3.	Wpfl.	2	2	
Fachdidaktisches Praktikum I	P	4.	Wpfl.	3	3	
<b>Modulprüfung</b>	Mündl. Prüfung (30 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>7</b>	
Zugangsvoraussetzung	keine					



<b>Modul 5: Humanbiologie und Anthropologie</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Humanbiologie und Anthropologie	V	3. oder 4.	Pfl.	3	3	
Humanbiologisch-anthropologisches Praktikum für Lehramt	P	3. oder 4.	Pfl.	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>5</b>	<b>6</b>	
Zugangsvoraussetzung	keine					

<b>Modul 6: Ökologie, Biodiversität und Evolution</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Ökologie, Biodiversität und Evolution	V	3. oder 4.	Pfl.	2	3	
Zoologische Bestimmungstechniken mit Exkursionen	P/E	3. oder 4.	Pfl.	2	2	Praktische Überprüfung der Bestimmungstechnik 60 Minuten
Botanische Bestimmungstechniken mit Exkursionen	P/E	3. oder 4.	Pfl.	2	2	Praktische Überprüfung der Bestimmungstechnik 60 Minuten
Ökologisches Praktikum für Lehramt <sup>1)</sup>	P	3. oder 4.	Pfl.	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>8</b>	<b>10</b>	
Zugangsvoraussetzung	keine					

<sup>1)</sup> Das Ökologiepraktikum findet nach dem Sommersemester in den schulischen Herbstferien statt.

<b>Modul 7: Physiologie der Pflanzen</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Physiologie der Pflanzen	V	5. oder 6.	Pfl.	4	5	
Pflanzenphysiologisches Praktikum	P	5. oder 6.	Pfl.	3	4	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>7</b>	<b>9</b>	
Zugangsvoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2					

<b>Modul 8: Physiologie der Tiere</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Physiologie der Tiere	V	5. oder 6.	Pfl.	4	5	
Tierphysiologisches Praktikum	P	5. oder 6.	Pfl.	3	4	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>7</b>	<b>9</b>	
Zugangsvoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 3					

Der B. Ed. Biologie ist weitgehend mit dem B. Sc. Biologie kompatibel. Sofern gleichlautende Veranstaltungen mit unterschiedlicher SWS-Zahl und/oder LP-Bewertung in den beiden Bachelorordnungen aufgeführt sind, handelt es sich um studiengangspezifisch unterschiedliche Zeit- und Leistungsanforderungen.

### 3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte

Keine“

### 3. Der Anhang für das Fach Chemie erhält folgende Fassung:

#### „A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

##### 1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse gemäß § 2 (2)

Keine

##### 2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3)

Keine

#### B. Modularisierter Studienverlauf

##### 1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 51 SWS, davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 51 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 0 SWS

##### 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

- Modul 1: Allgemeine und anorganische Chemie 1 – Grundlagen
- Modul 2: allgemeine und anorganische Chemie 2 – Umgang mit Stoffen
- Modul 3: Fachdidaktik 1 – Schülergerechtes Experimentieren
- Modul 4: Organische Chemie 1
- Modul 5: Organische Chemie 2
- Modul 6: Physikalische Chemie 1
- Modul 7: Fachdidaktik 2 – Methoden im Chemieunterricht
- Modul 8: Alltags- und Umweltchemie

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul 1 Allgemeine und anorganische Chemie 1 – Grundlagen</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
Vorlesung Anorganische und Allgemeine Chemie	V	1	P	4 SWS	7 LP	
Übungen und Tutorium zur Vorlesung Anorganische und Allgemeine Chemie	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	Klausur (120 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	Modulübergreifende Prüfung mit Modul 2					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 2 Allgemeine und anorganische Chemie 2 – Umgang mit Stoffen</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
Praktikum in Anorganischer und Allgemeiner Chemie	Pr	2	P	5 SWS	6 LP	
Seminar zum Praktikum in Anorganischer und Allgemeiner Chemie	S	2	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Modulübergreifende Prüfung mit Modul 1: Mündl. Prüfung (45 Min.). Stellenwert der Note in der Endnote entsprechend den Leistungspunkten der Module 1 und 2: 17/65					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Modul 1					

<b>Modul 3 Fachdidaktik 1 – Schülergerechtes Experimentieren</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Seminar Fachdidaktik 1 – Schülergerechtes Experimentieren	S	3	P	2 SWS	2 LP	
b) Praktikum in schulbezogenem Experimentieren 1	Pr	4	P	5 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Demonstrationsexperiment (Kombinierte praktische, mündliche und schriftliche Prüfung, 45 Min)					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Praktikum: erfolgreich absolviertes Praktikum zu Modul 2					

<b>Modul 4 Organische Chemie 1 – Grundlagen</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
Vorlesung Organische Chemie 1	V	2	P	4 SWS	6 LP	2 Klausuren (jeweils 120 Min.)
Übungen zur Vorlesung Organische Chemie 1	Ü	2	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Modulübergreifende Prüfung mit Modul 5					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 5 Organische Chemie 2 – Organische Synthesechemie</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
Vorlesung Organische Chemie 2	V	3	P	2 SWS	3 LP	
Übungen zur Vorlesung Organische Chemie 2	Ü	3	P	1 SWS	1 LP	
Praktikum in Organischer Chemie 1	Pr	3	P	4 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Modulübergreifende Prüfung mit Modul 4: Mündl. Prüfung (45 Min.) oder Klausur (120 Min.). Stellenwert der Note in der Endnote entsprechend den Leistungspunkten der Module 4 und 5: 16/65					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Praktikum: erfolgreich absolviertes Praktikum zu Modul 2, Modul 4					

<b>Modul 6 Physikalische Chemie 1 – Grundlagen</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Vorlesung Physikalische Chemie 1	V	4	P	3 SWS	4 LP	
b) Übungen zur Vorlesung Physikalische Chemie 1	Ü	4	P	1 SWS	2 LP	
c) Grundpraktikum Physikalische Chemie	Pr	5	P	4 SWS	6 LP	
d) Seminar zum Grundpraktikum Physikalische Chemie	S	5	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	in a) Klausur (120 Min.) in c) Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (45 Min.) Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der beiden Modulteilprüfungen (Gewichtung: 6/13 Vorlesung und 7/13 Praktikum)					
<b>Gesamt</b>				<b>9 SWS</b>	<b>13 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Die Zulassung zum Praktikum erfolgt, soweit genug Plätze vorhanden sind, ohne Einschränkung. Es wird aber dringend empfohlen, die Vorlesung vor dem Praktikum besucht zu haben.					

<b>Modul 7 Fachdidaktik 2 – Methoden im Chemieunterricht</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Seminar Fachdidaktik 2 – Methoden im Chemieunterricht	S	4	P	2 SWS	2 LP	
b) Praktikum in schulbezogenem Experimentieren 2	Pr	5	P	5 SWS	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Demonstrationsexperiment (Kombinierte praktische, mündliche und schriftliche Prüfung, 180 Min)					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Praktikum: erfolgreich absolviertes Praktikum zu Modul 5					

<b>Modul 8 Alltags- und Umweltchemie</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar und Übungen zur Alltags- und Umweltchemie	S + Ü	6	P	4 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (45 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>4 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

**Legende:**

- Pr = Praktikum  
P = Pflichtlehrveranstaltung  
S = Seminar  
Ü = Übung  
V = Vorlesung

**3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Keine“

#### **4. Der Anhang für das Fach Deutsch erhält folgende Fassung:**

##### **„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

###### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2)**

Über die Regelung von § 2 Abs. 2 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden entweder über ausreichende aktive und passive Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache verfügen, die zur Lektüre von Fachliteratur befähigen, oder über ausreichende Lateinkenntnisse.

###### **2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3)**

Keine

##### **B. Modularisierter Studienverlauf**

###### **1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 44 SWS, davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 30 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 14 SWS

###### **2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

- 2.1. Das Fach im Überblick
- 2.2. Grundlagen der Literaturwissenschaft
- 2.3. Grundlagen der Sprachwissenschaft
- 2.4. Sprache und Handeln
- 2.5. Gattungen und Formen
- 2.6. Deutschdidaktik
- 2.7. Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul)
- 2.8. Sprachwandel
- 2.9. Themen und Motive
- 2.10. Sprachvariation



<b>Modul 1: Das Fach im Überblick</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
RVLK – Ringvorlesung Literaturgeschichte/Kulturwissenschaft	V	1	Pfl.	2 SWS	1 LP
VLIN – Inhalte und Methoden der Sprachwissenschaft	V	1	Pfl.	2 SWS	1 LP
PROP – Propädeutikum	V	2 (1) <sup>1</sup>	Pfl.	2 SWS	1 LP
<b>Modulprüfung</b>	unbenotete Klausur (30 Min.) / unbenotete Hausaufgaben in sprachw. Vorlesung (1. Sem.)				1 LP
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>4 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine				

<b>Modul 2: Grundlagen der Literaturwissenschaft</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
GADL – Einführung in die Ältere Deutsche Literatur mit begleitendem Tutorium	PrS	1	Pfl.	2 SWS +1 SWS Tut.	3 LP
GNDL – Einführung in die Neuere Deutsche Literatur mit begleitendem Tutorium	PrS	1	Pfl.	2 SWS + 1 SWS Tut.	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über beide Einführungen (90 Min.)				4 LP
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine				

<sup>1</sup> Die Vorlesung PROP wird nur im Sommersemester gehalten. Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester hören PROP im ersten Semester.

<b>Modul 3: Grundlagen der Sprachwissenschaft</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflich-tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>
VDFO – Einführung in die Deskriptive Sprachwissen-schaft I mit begleitendem Tutorium	V	2	Pfl.	2 SWS + 1 SWS Tut.	3 LP
HIST – Einführung in die Historische Sprachwissen-schaft mit begleitendem Tutorium	PrS	2	Pfl.	2 SWS + 1 SWS Tut.	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über beide Einführungen (90 Min.)				4 LP
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine; dringend empfohlen ist der Besuch von VLIN aus Modul 1				

<b>Modul 4: Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext der Mehrsprachigkeit</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflich-tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs-punkte</b>
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissen-schaft II	V	3	Pfl.	2 SWS	1 LP
GRAM – Übung zur Grammatik des Deutschen	Ü	3	Pfl.	2 SWS	2 LP
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftl. Leistung / Klausur (60 Min.) über VDIN und GRAM				3 LP
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine; empfohlen ist zuvor Modul 3				

<b>Modul 5: Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
VADL – Vorlesung zur Älteren Dt. Literatur I	V	3	WPfl. (bzgl. V)	2 SWS	1 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Dt. Lit. I	V	3	WPfl. (bzgl. V.)	2 SWS	1 LP
SDGA – Grundlagenseminar zur Älteren Dt. Lit. mit didakt. Ausrichtung	S	3	WPfl. (bzgl. S)	2 SWS	2 LP
SDGN – Grundlagenseminar zur Neueren Dt. Lit. mit didakt. Ausrichtung	S	3	WPfl. (bzgl. S)	2 SWS	2 LP
<b>Modulprüfung</b>	Unterrichtskonzeption / kleinere schriftl. Leistung / Klausur (45 Min.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug im Seminar				2 LP
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>5 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine; empfohlen ist zuvor Modul 2				

<b>Modul 6: Deutschdidaktik</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
FDLI – Fachdidaktik Literaturwissenschaft	S	4	Pfl.	2 SWS	2 LP
FDSP – Fachdidaktik Sprachwissenschaft	S	4	Pfl.	2 SWS	2 LP
<b>Modulprüfung</b>	kleinere schriftl. Leistung / Klausur (45 Min.) in einem der Seminare				2 LP
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1 – 5				

<b>Modul 7: Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
REPA – Repetitorium Mündl. Prüfung Ältere Dt. Lit.	S	4	WPfl.	2 SWS	2 LP
REP.N – Repetitorium Mündl. Prüfung Neuere Dt. Lit.	S	4	WPfl.	2 SWS	2 LP
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftl. Leistung / Klausur 60 Min.				3 LP
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>5 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine; empfohlen ist zuvor Modul 2				
Sonstiges	Bitte beachten bei den Veranstaltungen in Modul 7 und 9: Insgesamt muss je 1 Seminar aus dem Gebiet der Älteren und der Neueren Dt. Literatur belegt werden. Die Reihenfolge spielt hierbei keine Rolle.				

<b>Modul 8: Sprachwandel</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
VHIS – Vorlesung zur historischen Sprachwissenschaft	V	5	Pfl.	2 SWS	1 LP
UHS – Übung zur hist. Sprachwissenschaft	Ü	5	Pfl.	2 SWS	2 LP
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (45 Min.) / Hausaufgaben in V				2 LP
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>5 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1 und 3				

<b>Modul 9: Themen und Motive</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
VADL – Vorlesung zur Älteren Dt. Literatur II	V	5	WPfl. (bzgl. V)	2 SWS	1 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Dt. Lit. II	V	5	WPfl. (bzgl. V.)	2 SWS	1 LP
SFAL – Seminar zur Älteren Dt. Literatur	S	5	WPfl. (bzgl. S)	2 SWS	3 LP
SFNL – Seminar zur Neueren Dt. Literatur	S	5	WPfl. (bzgl. S)	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit im Seminar				4 LP
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>8 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine; empfohlen sind zuvor die Module 2 und 7				
Sonstiges	Bitte beachten bei den Veranstaltungen in Modul 7 und 9: Insgesamt muss je 1 Seminar aus dem Gebiet der Älteren und der Neueren Dt. Literatur belegt werden. Die Reihenfolge spielt hierbei keine Rolle.				

<b>Modul 10: Sprachvariation</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
VSYS – Vorlesung zum Sprachsystem	V	6	WPfl. (bzgl. V)	2 SWS	1 LP
VTHE – Vorlesung zu Theorie und Empirie der Sprachwissenschaft	V	6	WPfl. (bzgl. V)	2 SWS	1 LP
SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt	S	6	WPfl. (bzgl. S)	2 SWS	2 LP
SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt	S	6	WPfl. (bzgl. S)	2 SWS	2 LP
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) im Seminar				3 LP
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>
Zugangsvoraussetzung	keine; empfohlen sind zuvor Module 1, 3, 4 und 8				

**Legende:**

PrS = Proseminar

Ü = Übung

S = Seminar

V = Vorlesung

Pfl. = Pflichtlehrveranstaltung

WPfl. = Wahlpflichtlehrveranstaltung

/ = Alternative Prüfungsformen, die von der oder dem jeweiligen Lehrenden festgelegt werden

### **3. Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan**

3.1 Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung gilt: Es müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden (ein Baustein darf weder innerhalb eines Moduls noch für mehrere Module wiederholt gewertet werden).

3.2 Modulprüfungsleistungen:

- Wenn alternative Leistungsformen im Modulplan genannt werden, gilt: Die Lehrenden geben zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Leistungsform erbracht werden muss.
- Alle Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.

### **C. Fachspezifische Ergänzungen zur Prüfungsordnung**

1. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist entweder aus dem Gebiet der Sprach- oder der Literaturwissenschaft zu wählen. Bei der Themenvergabe können fachdidaktische Aspekte und Bezüge zu den anderen Fächern berücksichtigt werden. Im Fach Deutsch ist die Wahl der deutschen Sprache für die Abfassung der Bachelorarbeit zwingend vorgeschrieben.

2. Prüfungsanforderungen

Die sichere Beherrschung der deutschen Standardsprache der Gegenwart in Wort und Schrift gehört zum Kernbereich des Faches und wird daher vorausgesetzt. Bei sprachlichen Mängeln kann die Bewertung von Prüfungsleistungen oder der Bachelorarbeit um bis zu eine Note herabgesetzt werden. Erweist sich die sprachliche Korrektheit von Prüfungsleistungen oder der Bachelorarbeit aufgrund gravierender sprachlicher Mängel als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden.“

## **5. Der Anhang für das Fach Informatik erhält folgende Fassung:**

### **„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

#### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):**

Keine

#### **2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Keine

### **B. Modularisierter Studienverlauf**

#### **1. Studienvolumen**

Die nachfolgende Übersicht zeigt die zu absolvierenden Module gemäß § 6 Abs. 1.

Pflichtveranstaltungen: 45 SWS

Gesamt 45 SWS

#### **2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in folgende Pflichtmodule:

2.1 Theoretische Grundlagen der Informatik

2.2 Technische Grundlagen der Informatik

2.3 Grundlagen der Softwareentwicklung A

2.4 Grundlagen der Softwareentwicklung B: Grundlagen der Softwaretechnik

2.5 Grundlagen der Softwareentwicklung C: Algorithmen und Datenstrukturen

2.6 Sichere und vernetzte Systeme

2.7 Programmierpraktikum

2.8 Informatik und Gesellschaft

2.9 Didaktische und methodische Grundlagen des Informatikunterrichts

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul 1: Theoretische Grundlagen der Informatik</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
„Theoretische Grundlagen der Informatik I“	V Ü	2 (1*) 2 (1*)	Pfl. Pfl.	2 SWS 2 SWS	3 LP 3 LP	
„Theoretische Grundlagen der Informatik II“	V Ü	3 (2*) 3 (2*)	Pfl. Pfl.	2 SWS 2 SWS	3 LP 3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur 120 Minuten					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 2: Technische Grundlagen der Informatik</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
„Technische Informatik“	V Ü	1 (3*) 1 (3*)	Pfl. Pfl.	2 SWS 2 SWS	3 LP 3 LP	
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur 120 Minuten					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 3: Grundlagen der Softwareentwicklung A</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
„Einführung in die Programmierung“	V Ü	1(1*) 1(1*)	Pfl. Pfl.	2 SWS 2 SWS	3 LP 3 LP	Klausur (120 Min.)
„Einführung in die Softwareentwicklung“	V Ü	2 (3*) 2 (3*)	Pfl. Pfl.	2 SWS 2 SWS	3 LP 3 LP	
<b>Modulprüfung:</b>	Klausur 180 Minuten					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					



<b>Modul 4 Grundlagen der Softwareentwicklung B: Grundlagen der Softwaretechnik</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
„Software-Technik“	V	5 (4*)	Pfl.	2 SWS	3 LP	
	Ü	5 (4*)	Pfl.	2 SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung:</b>	Klausur (120 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 5 Grundlagen der Softwareentwicklung C: Algorithmen und Datenstrukturen</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
„Datenstrukturen und effiziente Algorithmen“	V Ü	5 (2*)	Pfl.	4 SWS	5 LP	
		5 (2*)	Pfl.	2SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung:</b>	Klausur (120 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 6 Sichere und vernetzte Systeme</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
„Sichere und vernetzte Systeme“	V Ü	4 (5*)	Pfl.	2 SWS	3 LP	
		4 (5*)	Pfl.	2 SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung:</b>	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 7 Programmierpraktikum</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
„Programmierpraktikum“	Prak.	5 (4*)	Pfl.	3 SWS	2 LP	
<b>Modulprüfung:</b>	Präsentation der Ergebnisse und schriftliche Ausarbeitung des Projekts (Modul wird nicht benotet)					
<b>Gesamt</b>				<b>3 SWS</b>	<b>2 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 8 Informatik und Gesellschaft</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studienleistung</b>
Hauptseminar Informatik und Gesellschaft“	HS	6 (5*)	Pfl.	2 SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Referat und schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (20 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>3 LP</b>	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

<b>Modul 9 Didaktische und methodische Grundlagen des Informatikunterrichts</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Moduleilprüfungen</b>	<b>Studienleistungen</b>
„Didaktische und methodische Grundlagen des Informatikunterrichts I“	V	3 (4*)	Pfl.	2 SWS	3 LP	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	
	Ü	3 (4*)	Pfl.	2 SWS	3 LP		
„Fachdidaktik“	HS	4 (4*)	Pfl.	2 SWS	4 LP	Referat und schriftliche Ausarbeitung	
<b>Modulprüfung</b>	Die nach LP gewichteten Noten bilden die Modulnote.						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Grundkenntnisse aus dem Modul 3						

\*Gilt für Studierende, die ihr Studium im Sommersemester beginnen.

### **3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte:**

Keine

### **4. Nähere fachspezifische Regelungen gemäß Prüfungsordnung**

#### **4.1. § 13 Absatz 5 – Mündliche Ergänzungsprüfung**

Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Informatik gilt gemäß § 13 Absatz 5: Ist die zweite Wiederholung einer schriftlichen Prüfung nicht bestanden, findet hierzu eine mündliche Ergänzungsprüfung statt.

Diese Ergänzungsprüfung ist grundsätzlich als Einzelprüfung abzuhalten und soll zwischen 15 und 45 Minuten dauern; sie wird von zwei Dozenten, von denen einer die zweite Wiederholungsprüfung gestellt hat, abgenommen und ist innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Klausurergebnisse abzulegen. Bei der mündlichen Ergänzungsprüfung wird lediglich darüber entschieden, ob die Kandidatin oder der Kandidat die Note 4,0 oder schlechter erhält. Eine mündliche Ergänzungsprüfung ist ausgeschlossen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat an der Prüfung nicht teilgenommen hat oder wenn die Bewertung als „nicht ausreichend“ auf § 18 Absatz 3 beruht.

4.2 Zeitlicher Umfang von Prüfungen gemäß § 13 (1): Der zeitliche Umfang von Hausarbeiten ist mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin vor der Aufnahme abzusprechen. Die grundsätzliche Regelung im § 13 (2) bleibt davon unberührt.

4.3 Praktische Prüfungen nach § 14 (1): Der Praktikumsbetreuer bzw. die Praktikumsbetreuerin entscheidet über die erfolgreiche Teilnahme.“

## 6. Der Anhang für das Fach Mathematik erhält folgende Fassung:

### „A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

#### 1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):

Keine

#### 2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):

Keine

### B. Modularisierter Studienverlauf

#### 1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 49 SWS, davon

- Pflichtveranstaltungen: 49 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 0 SWS

#### 2. Modulplan

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

Modul 1: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Voraussetzungen

Modul 2: Grundlagen der Mathematik A

Modul 3: Grundlagen der Mathematik B

Modul 4: Grundlagen der Mathematik C

Modul 5: Fachdidaktische Bereiche

Modul 6: Mathematik als Lösungspotential A

Modul 7: Mathematik als Lösungspotential B

<b>Modul 1: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Voraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Elementarmathematik vom höheren Standpunkt	V+Ü	1.	P	2+2	4	Klausur (120 Min.)
Einführung in die Didaktik der Mathematik	V	2.	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der Mathematik (120 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>7</b>	
Sonstiges	Aktive Teilnahme: erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen. Vor dem Besuch der Vorlesung Einf. i.d. Didaktik d. Mathematik wird der erfolgreicher Abschluss von mindestens einer der beiden Vorlesungen des Moduls Grundlagen der Mathematik A empfohlen.					

<b>Modul 2: Grundlagen der Mathematik A</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Lineare Algebra und Geometrie 1	V+Ü	1.	P	4+2	8	Klausur (120 Min.)
Analysis 1	V+Ü	2.	P	4+2	8	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>12</b>	<b>16</b>	
Sonstiges	Aktive Teilnahme: erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen.					

<b>Modul 3: Grundlagen der Mathematik B</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Analysis 2	V+Ü	3. (4.)*	P	4+2	8	
Lineare Algebra und Geometrie 2 f. d. Lehramt	V+Ü	3. (4.)*	P	2+1	4	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur zu Analysis 2 und Lineare Algebra und Geometrie 2 (120 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>9</b>	<b>12</b>	
Sonstiges	Aktive Teilnahme: erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Mathematik A wird dringend empfohlen.					

<b>Modul 4: Grundlagen der Mathematik C</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Geometrie, Algebra und Zahlentheorie	V+Ü	4. (3.)*	P	4+2	8	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>8</b>	
Sonstiges	Aktive Teilnahme: erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen.					

<b>Modul 5: Fachdidaktische Bereiche</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Didaktik der Algebra	S	4. (3)*	P	2	3	Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung
Didaktik der Geometrie	V	5.	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (30 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>4</b>	<b>6</b>	
Sonstiges	Teilnahmevoraussetzungen: Für den Besuch der Vorlesung Didaktik der Geometrie wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls Grundlagen der Mathematik C dringend empfohlen.					

<b>Modul 6: Mathematik als Lösungspotential A</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Grundlagen der Numerik	V+Ü	6. (5.)*	P	4+2	8	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>8</b>	
Sonstiges	Aktive Teilnahme: erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen.					

<b>Modul 7: Mathematik als Lösungspotential B</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Stochastik	V+Ü	5. (6.)*	P	4+2	8	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>8</b>	
Sonstiges	Aktive Teilnahme: erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen.					

## **Legende:**

<b>()*</b>	=	Die Angaben in Klammern gelten für Studierende, die ihr Studium im Sommersemester beginnen
<b>HS</b>	=	Hauptseminar
<b>P</b>	=	Pflichtlehrveranstaltung
<b>Ü</b>	=	Übung
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>W</b>	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

### **3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Keine

### **4. Nähere fachspezifische Regelungen gemäß Prüfungsordnung**

#### § 13 Absatz 5 – Mündliche Ergänzungsprüfung

Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Mathematik gilt gemäß § 13 Absatz 5: Ist die zweite Wiederholung einer schriftlichen Prüfung nicht bestanden, findet hierzu eine mündliche Ergänzungsprüfung statt. Diese Ergänzungsprüfung ist grundsätzlich als Einzelprüfung abzuhalten und soll zwischen 15 und 45 Minuten dauern; sie wird von zwei Dozenten, von denen einer die zweite Wiederholungsprüfung gestellt hat, abgenommen und ist innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Klausurergebnisse abzulegen. Bei der mündlichen Ergänzungsprüfung wird lediglich darüber entschieden, ob die Kandidatin oder der Kandidat die Note 4,0 oder schlechter erhält. Eine mündliche Ergänzungsprüfung ist ausgeschlossen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat an der Prüfung nicht teilgenommen hat oder wenn die Bewertung als „nicht ausreichend“ auf § 18 Absatz 3 beruht.“

## **7. Der Anhang für das Fach Sport erhält folgende Fassung:**

### **„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

#### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):**

Keine

#### **2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen eine Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Sportpraktische Eignungsprüfung

##### **2.1. Definition der besonderen Vorbildung oder Tätigkeit bzw. einer Eignungsprüfung:**

Das Studium des Faches Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien erfordert besondere konditionelle und koordinative Fähigkeiten sowie motorische Fertigkeiten in ausgewählten Sportarten, die im Rahmen der Eignungsprüfung gemäß der Eignungsprüfungsordnung Sport nachgewiesen werden.

##### **2.2. Fristen zur Vorlage des Nachweises**

Der Nachweis muss vor Aufnahme des Studiums vorliegen. Über Anerkennungen von Eignungsprüfungen anderer Hochschulen entscheidet der Prüfungsausschuss des Fachbereiches 02 für Sportwissenschaft.

##### **2.3. Verfahren zum Führen des Nachweises**

Die Eignungsprüfung findet in der Regel an einem Tag statt. Der/die Studierende erhält nach bestandener Eignungsprüfung eine schriftliche Bestätigung. Der Nachweis über die bestandene Eignungsprüfung muss den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden. Die Eignungsprüfung findet zweimal im Jahr statt.



## B. Modularisierter Studienverlauf

### 1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtvolumen (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtvolumen (Bachelor): 50 SWS davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 30 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 20 SWS

### 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

- 2.1. Modul 1: Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft
- 2.2. Modul 2: Disziplinen der Sportwissenschaft 1
- 2.3. Modul 3: Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten
- 2.4. Modul 4: Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele
- 2.5. Modul 5: Disziplinen der Sportwissenschaft 2
- 2.6. Modul 6: Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Modul 1 „Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Einführung in das Studium und sportwissenschaftliches Arbeiten	Ü	2 (2)*	P	1 SWS	1 LP	Klausur (60 Min.) aus a), b), c) und d)
b) Grundlagen der Sportpädagogik	V	3 (2)*	P	2 SWS	2 LP	
c) Quantitative Forschungsmethoden	V	3 (2)*	P	1 SWS	1 LP	
d) Qualitative Forschungsmethoden	V	3 (2)*	P	1 SWS	1 LP	
e) Didaktik des Schulsports	S	4 (3)*	WP	2 SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit aus e)					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>8 LP</b>	

<b>Modul 2 „Disziplinen der Sportwissenschaft 1“</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Bewegungswissenschaft	V	1 (4)*	P	2 SWS	3 LP	
b) Trainingswissenschaft	V	1 (4)*	P	2 SWS	3 LP	
c) Sportmedizin	V	1 (4)*	P	3 SWS	3 LP	
d) Schulsportspezifische Vertiefung 1 <sup>1</sup>	S	2 (5)*	WP	2 SWS	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.) aus a), b) und c)					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Sonstiges</b>	<sup>1</sup> Voraussetzung für die TN ist der Besuch der zugehörigen Vorlesung					
<b>Gesamt</b>				<b>9 SWS</b>	<b>11 LP</b>	

<b>Modul 3 „Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten“</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Theorie der Individualsportarten	V	1 (3)*	P	1 SWS	1 LP	
b) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik der Leichtathletik (Laufen, Springen, Werfen)	S mit Ü	1+2 (2+3)*	P	2 SWS	3 LP	
c) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik des Turnens (Bewegen an und mit Geräten)	S mit Ü	1+2 (2+3)*	P	2 SWS	3 LP	
d) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik des Schwimmens (Bewegen im Wasser)	S mit Ü	1+2 (2+3)*	P	2 SWS	3 LP	
e) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik der Gymnastik und des Tanzes (Gestalten, Tanzen, Darstellen)	S mit Ü	1+2 (2+3)*	P	2 SWS	3 LP	
<b>Zugangsvoraussetzung</b>	DLRG-Rettungsschwimmabzeichen Silber oder gleichwertige Qualifikation der Wasserwacht nicht älter als 2 Jahre					
<b>Modulprüfung</b>	Je eine Modulteilprüfung über Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz in den 4 Individualsportarten (a-e). Eine Modulteilprüfung besteht aus einem schriftlichen (Klausur von ca. 15-20 Min.) und einem sportpraktischem Abschnitt <sup>1</sup> . Die Modulteilprüfungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.					
<b>Modulnote</b>	Mittelwert aus den 4 Modulteilprüfungen					
<b>Sonstiges</b>	<sup>1</sup> Aus organisatorischen Gründen werden die beiden Abschnitte der Modulteilprüfungen in Theorie und Lehrkompetenz zeitlich nacheinander durchgeführt .					
<b>Gesamt</b>				<b>9 SWS</b>	<b>13 LP</b>	

Modul 4 „Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Integrative Sportspielvermittlung	V	4 (6)*	P	1 SWS	1 LP	
b) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik <i>Basketball</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
c) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik <i>Fußball</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
d) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik <i>Handball</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
e) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik <i>Volleyball</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
f) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik <i>Hockey</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
g) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik <i>Badminton</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
h) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik <i>Tennis</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
i) Theorie einschließlich Didaktik und Methodik <i>Tischtennis</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Je eine Modulteilprüfung über Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz in den 4 gewählten Sportspielen (a-i) (3 aus b)–e) und 1 aus g)–i)). Eine Modulteilprüfung besteht aus einem schriftlichen (Klausur von ca. 15-20 Min.) und einem sportpraktischem Abschnitt <sup>1</sup> . Die Modulteilprüfungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.					
<b>Modulnote</b>	Mittelwert aus den 4 Modulteilprüfungen					
<b>Sonstiges</b>	<sup>1</sup> Aus organisatorischen Gründen werden die beiden Abschnitte der Modulteilprüfungen in Theorie und Lehrkompetenz zeitlich nacheinander durchgeführt					
<b>Gesamt</b>				<b>9 SWS</b>	<b>13 LP</b>	

Modul 5 „Disziplinen der Sportwissenschaft 2“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Sportpsychologie	V mit Ü	5 (4)*	P	2 SWS	2 LP	
b) Sportsoziologie	V mit Ü	4 (3)*	P	2 SWS	2 LP	
c) Sportgeschichte	V mit Ü	5 (4)*	P	1 SWS	1 LP	
d) Schulsportspezifische Vertiefung 2 <sup>1</sup>	OS	6 (5)*	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.) zu d + a bzw. d+b oder d+c je nach gewählter schulsportspezifischer Vertiefung					
<b>Sonstiges</b>	<sup>1</sup> Voraussetzung für die TN ist der Besuch der zugehörigen Vorlesung					
<b>Modulnote</b>	Note der mündl. Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>9 LP</b>	

<b>Modul 6 „Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten“</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Psychomotorik und Kleine Spiele	S mit Ü	5 (1+2)*	P	2 SWS	3 LP	Klausur (60 Min.)
b) Fitness- und Gesundheitssport	S mit Ü	6 (1)*	P	1 SWS	2 LP	
c) Weitere Sportart/ Sportaktivität	S mit Ü	6 (1)*	WP	2 SWS	3 LP	
d) Sportaktivität im Rahmen einer Exkursion	V	6 (1)*	WP	1 SWS	1 LP	
e) Sportaktivität im Rahmen einer Exkursion	S mit Ü	6 (1)*	WP	3 SWS	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Modulprüfung über die Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz in c) oder d) + e). Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen (Klausur 30 Min.) und einem sportpraktischen Abschnitt (Lehrkompetenz 30-60 Min), gewichtet 1:1 <sup>1</sup> Bei Sportaktivitäten ohne sportpraktische Prüfung besteht die Prüfung nur aus einem Abschnitt (Klausur 60 Min.)					
<b>Modulnote</b>	Note der Modulprüfung					
<b>Sonstiges</b>	<sup>1</sup> Aus organisatorischen Gründen werden die beiden Abschnitte der Modulteilprüfungen in Theorie und Lehrkompetenz zeitlich nacheinander durchgeführt .					
<b>Gesamt</b>				<b>9 SWS</b>	<b>11 LP</b>	

### Legende

( )*	=	Semesterlage bei Studienstart im Sommersemester
OS	=	Oberseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

### 3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte

Keine“

## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten**

(1) Diese Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Tag des In-Kraft-Tretens in den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden.

(2) Studierende, die vor dem Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens bereits in mindestens einem der Fächer Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Deutsch, Informatik, Mathematik oder Sport im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der JGU eingeschrieben sind, können wählen, ob sie ihr Studium nach der geänderten Ordnung gemäß Absatz 1 oder nach den Regelungen der bisher für sie gültigen Prüfungsordnung fortsetzen wollen.

Das Wahlrecht ist schriftlich bis zum 13. Februar 2012 gegenüber dem Zentralen Prüfungsausschuss für das Lehramt zu erklären (Ausschlussfrist). Ein einmal ausgeübtes Wahlrecht ist unwiderruflich. Wird von dem Wahlrecht kein Gebrauch gemacht, wird das Studium nach der bisherigen Prüfungsordnung fortgesetzt.

(3) Das Recht, nach der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 9. Juli 2010 in der Fassung vom 11. April 2011 oder in der Fassung vom 28. Juni 2011 geprüft zu werden, kann längstens bis einschließlich WS 2015/16 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung nach der in Absatz 1 Satz 1 genannten Ordnung abgelegt werden.

(4) § 26 Abs. 5 HochSchG ist anzuwenden.

Mainz, den 22. Dezember 2011

Der Dekan  
des Fachbereiches 02  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger

Der Dekan  
des Fachbereiches 05  
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

Der Dekan  
des Fachbereiches 08  
Univ.-Prof. Dr. Peter van Dongen

Der Dekan  
des Fachbereiches 09  
Prof. Dr. Wolfgang Hofmeister

Der Dekan  
des Fachbereichs 10  
Univ.-Prof. Dr. Hans Zischler

Der Rektor  
der Kunsthochschule Mainz  
Univ.-Prof. Winfried Virnich